

## **Āsiya – die Königin des Widerstands**

In einem Palast aus Gold lebte Āsiya, Königin von Ägypten und Ehefrau des mächtigsten Mannes der Welt – den Pharao. Ihr Gesicht war sanft, aber ihre Augen leuchteten mit dem Feuer von Gerechtigkeit. Sie war keine Königin, die sich hinter Schleiern aus Seide versteckte. Sie sah, hörte und dachte.

Der Palast war prachtvoll, doch ihr Herz war unruhig. Sie sah, wie ihr Mann die Menschen versklavte, wie das Leben von Unschuldigen unter seiner Macht zerbrach. Sie hörte das Weinen der Mütter und das Schweigen derer, die keine Hoffnung mehr hatten.

Āsiya stand auf – **gegen ihren eigenen Mann**, gegen den Palast, gegen die Gewalt. Sie bekannte sich zum Glauben an den Einen Gott. Der Pharao tobte. Er folterte sie, ließ sie einsperren. Doch sie lächelte.

Sie war eine Königin – nicht, weil sie Gold trug, sondern weil sie **niemals schwieg**, wenn Unrecht geschah. Sie war mutig, nicht trotz ihrer Weiblichkeit, sondern **wegen ihrer Stärke als Frau**. Ihre Stimme hallte durch die Jahrhunderte – als Symbol des Widerstands, des Glaubens und der inneren Freiheit.

**Āsiya** – eine Frau im Herzen eines tyrannischen Systems, die nicht wegsah, sondern aufstand. Eine Frau, die ihre Macht nutzte, um zu retten, nicht zu zerstören. Eine wahre Heldin – nicht nur im Islam, sondern auch in der Geschichte des menschlichen Gewissens.